

Fussball 1. Liga Classic**Bei allen drei Gegentoren mitgeholfen**

**Der SV Muttenz verliert
auswärts beim
FC Bassecourt mit 1:3 (0:2).**

Schön gespielt, gut mitgehalten, aber trotzdem verloren. So kann man kurz und knapp die 1:3-Auswärtsniederlage des SV Muttenz gegen den FC Bassecourt zusammenfassen. Die Begegnung verlief zwar über weite Strecken ausgeglichen, da die Einheimischen jedoch die Defensivarbeit generöser und besser verrichteten, gingen sie am Ende als Sieger vom Platz. Sie begingen in dieser Beziehung weniger Fehler als die Baselbieter, die bei allen drei Gegentoren tatkräftig mithalfen.

Beim Führungstreffer, den Bryan Zola mit einem satten Schrägschuss erzielte (25.), wurde Siyar Batgi von den Rotschwarzen zu wenig konsequent gestört und nur begleitet, sodass dieser den Schützen bedienen konnte. Das 0:2 leiteten die Gäste mit einem Fehlpas central in der eigenen Hälfte

selbst ein. Mustapha Trousseau profitierte davon und traf mit einem wunderbaren Schuss von der Sechzehnmetergrenze für Schlussmann Mathias Altermatt unhaltbar in den Winkel (43.).

Gemütlicher Spielaufbau

Die Gastgeber traten in der ersten Halbzeit sehr entschlossen auf. Sie agierten nach vorne schnörkellos und zudem waren sie mit ihren beiden Treffern sehr effizient. Bei den Muttenzern verlief der Spielaufbau etwas gemütlicher, es wurde der ein oder andere Querpas mehr eingefügt. Trotzdem hatten aber auch sie ihre Möglichkeiten. So scheiterte Yves Yankowski mit einem Schlenzer am gut reagierenden Goalie Gilles Monti und im Anschluss an einen Freistoss patzte der Bassecourt Keeper, er liess das Leder aus seinen Händen gleiten, Alessio De Pierros Abschluss wurde jedoch von der Verteidigung noch vor der Torlinie befreit.

Nach der Pause hatte der SV Muttenz seine beste Phase, und

nach einem perfekten Ball in die Tiefe von Nicoals Napoli gelang Nicola Suter auch der vermeintliche Anschluss. Wegen einer knappen Abseitsstellung, es handelte sich um Zentimeter, zählte dieser allerdings nicht. Die Gäste liessen aber nicht locker und nach einem Foul von Florent Hushi am durchgebrochenen Berkay Isiklar im Sechzehner durfte Manuel Alessio zu einem Foulpas antreten, den er souverän verwandelte (58.).

Das Tor vergeblich berannt

Drei Minuten später war jedoch der Zwei-Tore-Vorsprung für die Jurassier wiederhergestellt und dies wiederum mit gütiger Unterstützung der Gäste. Nach einem Freistoss wurde die anschliessende Hereingabe unsauber, genau in die Füsse von Samir Nouicer geklärt, der aus kurzer Distanz mühelos einschoss.

In der Folge berannten die Muttenzer zwar das gegnerische Gehäuse, zu einem gefährlichen Abschluss kamen sie aber nur noch einmal, als Jankowski bei seiner

Direktabnahme am hinteren Pfosten den Ball nicht voll traf. Deshalb musste sich das Team des Trainergespanns Peter Schädler und Yves Kellerhals nach dem Abpfiff mit dieser ärgerlichen Niederlage abfinden.

Morgen Samstag, 23. September, spielt der SV Muttenz um 17 Uhr zu Hause auf dem Margelacker gegen den FC Köniz. Mit neun Punkten weisen die Berner die gleiche Punktzahl auf wie die Rotschwarzen.

Rolf Mumenthaler, SV Muttenz

Telegramm**FC Bassecourt – SV Muttenz 3:1 (2:0)**

Stade des grands-Prés. – 250 Zuschauer. – Tore: 25. Zola 1:0. 43. Trousseau 2:0. 58. Alessio (Foulpas) 2:1. 61. Nouicer 3:1.

Muttenz: Altermatt; Morger, Batuhan Sevinc (65. Bostan), De Pierro, Jankowski; Muelle (46. Adamczyk); Isiklar, Covella, Napoli; Suter; Alessio.

Fussball**Am Erfolgsmodell wird nicht gerüttelt**

Das StarSoccer-Kids-Camp geht in den Herbstferien in die zweite Runde.

Als die drei Muttenzer Robin Hänggi, Erdi Kutay und Marc Hänggi Mitte April auf dem Margelacker ein Kids-Camp durchführten, da war ihnen bereits nach zwei Tagen klar, dass es nicht bei dieser Ausgabe bleiben würde. «Der reibungslose Ablauf und die guten Feedbacks von Kindern und Eltern haben uns darin bestärkt», erzählt Robin Hänggi.

Das Trio, das unter dem Namen StarSoccer eine Firma zur Organisation von Events gegründet hat, begann schon kurz darauf, Werbung für die zweite Ausgabe zu machen. Weil in den Sommerferien nicht alle zur gleichen Zeit verfügbar waren, beschloss man das nächste Kids-Camp auf die Herbstferien zu terminieren. Vom 9. bis



Nochmal so wie im April: Auch am zweiten StarSoccer-Kids-Camp wird der Spass am Fussball grossgeschrieben.

Foto Archiv MA

13. Oktober rollen die Bälle ein zweites Mal.

Aufgrund des Erfolges der Premiere wird am Erfolgsmodell wenig verändert, es gibt lediglich ein paar

Anpassungen. Das Alter der Teilnehmenden wurde von 4 bis 14 auf 5 bis 15 Jahre angepasst. «Wir haben gemerkt, dass die ganz Kleinen etwas zu jung waren», erklärt Ro-

bin Hänggi, sagt aber, dass die Vierjährigen, die im April dabei waren, auch dieses Mal mitmachen dürfen.

Ausserdem erstreckt sich das zweite Camp nicht mehr über vier, sondern über fünf Tage. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 100 Kindern. Alle Teilnehmenden werden ausgerüstet und verpflegt. Fussballerische Vorkenntnisse und die Mitgliedschaft in einem Verein sind keine Bedingung. «Bei uns sind alle Kinder willkommen, die Spass am Fussball haben», hält Robin Hänggi fest.

Bei Redaktionsschluss hatten sich rund 50 Kinder aus der Region für das StarSoccer-Kids-Camp auf dem Margelacker angemeldet. Anmelden kann man sich unter www.starsoccer.ch oder via nebenstehenden QR-Code.

Alan Heckel



E Rym uf
Baaseldytsch

Roli Kaufmann
Das baseldeutsche
Reimwörterbuch

Kasch in d Stadt zum Buechlaade laufe oder s Wärk eifach uf reinhardt.ch kaufe

